

# Volle Fahrt voraus

---

Der Maritime Chor Wolfsburg tritt am 19. Oktober zusammen mit der Volkswagen Big Band auf.

Plötzlich sprang eine Ratte ins Publikum. Sie flüchtete aus einer Kombüse. Es war ihr dort zu dreckig. Männer in Matrosenoutfits schimpften und piffen derweil, erzählten über Abenteuer, torkelten und prahlten mit ihren Liebschaften: „So viele schöne Frauen, so schnell kann kein Tätowierer sein.“ Das Musical, das der Maritime Chor Wolfsburg im Winter 2023 im Hallenbad aufführte (mit einer Ratte aus Stoff), war ein großer Spaß – auch, weil in der Haifischbar, in der die Handlung spielte, natürlich mitreißend gesungen



wurde, zum Beispiel „La Paloma“, „Nimm uns mit, Kapitän, auf die Reise“ und „Matrosen machen müde Mädchen munter“. Nun ist das nächste besondere Projekt auftrittsreif. Am 19. Oktober ist der 52-köpfige Chor gemeinsam mit der Volkswagen Big Band und dem Shanty Chor Berlin im Scharoun Theater zu erleben.

Maritimer Chor Allersee: So hieß die Wolfsburgs San-ges-gemeinschaft zunächst. Die Gründungsmitglieder im Jahr 2001 hatten fast alle Bezug zum Wasser. Werner Schu-macher hatte in den Wassersport treibenden Vereinen nach talentierten Sängern gesucht. Der erste Proberaum war das Seglerheim am Allersee, erzählt der heutige Vorsitzende Eckart Melchior. Er ist fast von Beginn an dabei. Vizeprä-sident Dr. Klaus-Werner Hofmann hat auch schon 20 Jah-re miterlebt. „Jemand sagte: Du liebst doch irische Musik, komm doch mal zur Probe. So ging es los“, berichtet der 74-Jährige. Begeistert hatten ihn vor allem The Dubliners: „Die habe ich bestimmt 30-mal live gesehen. Als erstes ge-fiel mir ihr ‚Seven Drunken Nights‘, ein Sauflied. Irgendwann kaufte ich mir eine Gitarre und spielte es nach.“ Dass der Chor ähnlich „robuste Musik“ im Repertoire hat, gefiel ihm.

Rund 110 Lieder wurden bis heute aufgeführt, von rau-beinig bis romantisch. Auch Songs von Santiano sind regel-mäßig im Programm. „Shantys singen wir kaum“, erläutern die beiden. „Das sind meist Arbeitslieder ohne Instrumente. Die wurden auf den Großseglern gesungen, um sich gegen-seitig bei den Arbeitsgängen zu motivieren. Wir singen eher Küstenfolklore.“

Eines der größten Highlights bislang waren die gemein-samen Auftritte mit dem Philharmonischen Volkswagen Orches-tra. Im CongressPark hörten sogar mal 1.650 Zuschauer zu. Das neue Programm bietet nun eine bunte Mischung aus Jazz, Seemannsliedern und Klassik, weckt Chorleiter Paul Hottmann Vorfreude. Die drei Formationen treten sowohl einzeln als auch gemeinsam auf. Mit auf der Bühne stehen wird auch das neueste Chormitglied – ein ehemaliger Ham-burger. 94 Jahre alt.



---

## Karten gewinnen

Wir verlosen zwei mal zwei Karten für „Shanty, Swing & More“ am 19. Oktober (Beginn: 15 Uhr). Bitte schicken Sie bei Interesse eine E-Mail an [jeannine.simon@nld.de](mailto:jeannine.simon@nld.de) oder eine Postkarte an die NEULAND. Kennwort: Chor. Einsendeschluss ist der 26. September.

---